

Aluminium Anleitung für Spot-Repairs

Glückwunsch! Sie (bzw. Ihr Kunde) haben sich richtig entschieden – mit Aluminium für Ihr Fahrzeug! Aluminium ist aus vielen Gründen die richtige Wahl: Es hat einen edlen Automobil-Look, ist hervorragend farb- und glanzbeständig und pro m² am leichtesten. Euramax ist für die Mobilitätsbranche der führende Anbieter von beschichtetem Aluminium und hat mit diesem jahrzehntelange Erfahrungen, bei Reparaturen über 50 Jahre! Und Aluminium zu reparieren, ist weder neu, noch ausgefallen. Tatsächlich setzt die Automobilindustrie beschichtetes Aluminium umfassend ein, weshalb sich unsere Erzeugnisse nach den Spot-Repair-Verfahren in der Automobilindustrie reparieren lassen.

Wir wollen für unsere Kunden die bestmögliche Erfahrung. Darum geben wir unser Fachwissen gerne weiter und helfen Ihnen, wo immer möglich.

Dieses Handbuch richtet sich an professionelle Reparatur-Fachleute, die Spot-Repairs durchführen. Bevor Sie eine Spot-Repair beginnen, bedenken Sie bitte: Die meisten leichten Kratzer können Sie durch einfaches Polieren entfernen. Reicht Polieren allein nicht aus, wenden Sie bitte das hier aufgeführte Verfahren an.

Das müssen Sie vor der Reparatur wissen:

1. Das vorliegende Handbuch beschreibt das Spot-Repair-Verfahren von Kratzern und richtet sich an Profis. Zwingend erforderlich ist eine gut ausgestattete Spritzkabine mit allen notwendigen Geräten. Dieses Spot-Repair-Verfahren eignet sich für alle Farben.
2. Bei nichtmetallischen Seitenwänden ist die Prozedur für Kratzerflächen bis zu einer Größe eines A3-Blattes anwendbar, bei metallischen darf der Bereich mit den Kratzern etwa so groß sein wie ein A4-Blatt.
3. Bei Kratzern auf einer größeren Fläche sollten Reparatur-Fachmann und Fahrzeughalten gemeinsam entscheiden, welche Fläche neu zu lackieren ist. Dies ist fallspezifisch und richtet sich danach, wo genau sich der Kratzer befindet. Sie sind sich unsicher? Dann zögern Sie nicht, Euramax unter info@euramax.eu zu kontaktieren.
4. Für alle Schritte des Verfahrens raten wir zu Produkten von professionellen, bekannten Lackherstellern (AkzoNobel Sikkens, Sherwin Williams oder PPG).

Spot-Repair – die Verfahrensschritte im Einzelnen

- ✓ **Schritt 1: Reinigen Sie die neu zu lackierende Fläche**
 - Befreien Sie sie mit einem alkalischen Reiniger von Schmutz, Staub und Fett.
- ✓ **Schritt 2: Polieren Sie die gereinigte Fläche**
 - Sorgen Sie mit einer mechanischen Poliermaschine für eine gleichmäßige, glatte Fläche.
- ✓ **Schritt 3: Schleifen Sie die gereinigte Oberfläche**
 - Wir empfehlen, den Bereich mit einer elektrischen Schleifmaschine zuerst grob (Körnung 200–250) und dann fein zu schleifen (Körnung 300–400).
- ✓ **Schritt 4: Tragen Sie eine Grundierung mit UV-Schutz (UV-Primer) auf**

Schritt 4 und 5 sind nur nötig, wenn der Kratzer tief ist und das Metall freilegt.
Ansonsten fahren Sie mit Punkt 6 fort.

 - Tragen Sie eine 20–30 µm starke Grundierung auf
 - Lassen Sie die Grundierung 4–6 Minuten trocknen.
- ✓ **Schritt 5: Schleifen Sie die UV-Grundierung**
 - Schleifen Sie den Bereich mittels elektrischer Schleifmaschine in drei Durchgängen; von der größten bis zur feinsten Körnung (Körnung 300/400/500)
- ✓ **Schritt 6: Tragen Sie den Basislack auf**
 - Die genaue Farbbezeichnung entnehmen Sie ggf. dem QR-Code auf dem Aufkleber im Fahrzeug.
 - Andernfalls ermitteln Sie sie, indem Sie die ursprüngliche Oberflächenfarbe messen (Spektrometer).
 - Achten Sie darauf, horizontal zu sprühen.
 - Tragen Sie den Basislack mit einer Stärke von 30–40 µm auf.
- ✓ **Schritt 7: Hierauf kommt der Klarlack mit einer Stärke von 20–30 µm**

Schritt 7 gilt nur für Metallic-Farben, bei einfarbigen Flächen fahren Sie mit Schritt 8 fort.
- ✓ **Schritt 8: Polieren Sie die Oberfläche**
 - Polieren Sie die Fläche mit Pads und Poliermittel in drei Schritten (grob/fein/extra fein).
- ✓ **Schritt 9: Voilà! Das Fahrzeug sieht aus wie neu und ist einsatzbereit!**